

MONTAGEANLEITUNG**Technische Daten EMF 2**

| | |
|--------------------|---|
| Betriebsspannung: | 24 V DC |
| Leistungsaufnahme: | 2,8 W |
| Einschaltdauer: | 100 % ED |
| Auslösemoment: | ca. 25 - 65 Nm bei 90° Öffnungswinkel (abhängig von der am Schließer eingestellten Schließkraft). |
| Türöffnungswinkel: | max. 120° |

Die Ansteuerung erfolgt über externe Rauchmeldezentrale (z.B. DORMA RMZ 2 oder RZ 01 + RM).

Montagevorbereitung

- Türblatt und Rahmen gemäß Maßbild vorbereiten. (Einbauvorschläge für den DORMA ITS 96 GSR, in Verbindung mit den gebräuchlichsten Türarten, stellt Ihnen DORMA auf Anfrage zur Verfügung.)
- Für elektromechanische Feststellung Stromzuführung von Rauchmeldezentrale legen.

S = Standflügel, **G** = Gangflügel

Die Gleitschienen sind für DIN-RECHTS- und DIN-LINKS-Türen verwendbar.

Im folgenden wird die Montage für Standflügel links gezeigt. Bei Standflügel rechts entsprechend vorgehen.

- a** Montage für Türen, bei denen die Ausfräsung für die Verbindungsstange von unten erfolgt.
- b** Montage bei einer Rohrrahmentür, bzw. für Türen, bei denen die Ausfräsung für die Verbindungsstange von oben erfolgt.
- 1a** Endkappe aufclipsen. Rändelschraube der Feststellung in Richtung Türband drücken und Gleitstück aus der Feststellung austrasten. Gleitstück verschieben, um an die mittlere Befestigungsbohrung zu gelangen. Standflügel-Gleitschiene in die Ausnehmung einsetzen und anschrauben.
- 2a** Um die genaue Position der Gangflügel-Gleitschiene festzulegen, Endkappe an Ausfräsung anhalten und Gleitschienenende markieren. Gleitschiene in die Ausnehmung einsetzen. Rändelschraube der Feststellung in Richtung Türband drücken und Gleitstück aus der Feststellung austrasten. Gleitstück verschieben, um an die Befestigungsbohrungen zu gelangen. Gangflügel-Gleitschiene anschrauben. Gleitstück zurückschieben.
- 3a** Maß X ausmessen. Verbindungsstange auf das Maß X - 95 mm kürzen.
- 4a** Verbindungskabel mit Klebeband an der Verbindungsstange befestigen. Verbindungsstange in die Verstellhülse der Gangflügel-Gleitschiene und dann in die Aufnahme der Standflügel-Gleitschiene einstecken - hierbei darf das Gleitstück nicht am Kipphebel anliegen.
- 5a** Verstellhülse der Gangflügel-Gleitschiene nur soweit herausdrehen, daß die Verbindungsstange gehalten wird.

- 1b** Endkappe aufclipsen. Rändelschraube der Feststellung in Richtung Türband drücken und Gleitstück aus der Feststellung austrasten. Gleitstück verschieben, um an die mittlere Befestigungsbohrung zu gelangen. Standflügel-Gleitschiene in die Ausnehmung einsetzen und anschrauben.

- 2b** Um die genaue Position der Gangflügel-Gleitschiene festzulegen, Endkappe an Ausfräsung anhalten und Gleitschienenende markieren. Gleitschiene in die Ausnehmung einsetzen. Rändelschraube der Feststellung in Richtung Türband drücken und Gleitstück aus der Feststellung austrasten. Gleitstück verschieben, um an die mittlere Befestigungsbohrung zu gelangen. Gangflügel-Gleitschiene nur mit einer Schraube befestigen.

- 3b** Maß X ausmessen. Verbindungsstange auf das Maß X - 95 mm kürzen.

- 4b** Schraube lösen, Gleitstück zurückschieben und Gangflügel-Gleitschiene wieder herausnehmen.

- 5b** Verbindungskabel mit Klebeband an der Verbindungsstange befestigen. Zum Durchführen der Verbindungsstange, das Kabelende in das Rohr stecken. Nach dem Durchführen der Stange das Kabelende wieder herausziehen. Verbindungsstange in die Aufnahme der Standflügel-Gleitschiene einstecken - hierbei darf das Gleitstück nicht am Kipphebel anliegen.

- 6b** Die Gangflügel-Gleitschiene mit der Verstellhülse auf die Verbindungsstange stecken und die Gleitschiene in die Ausnehmung einsetzen. Rändelschraube der Feststellung in Richtung Türband drücken und Gleitstück aus der Feststellung austrasten. Gleitstück verschieben, um an die Befestigungsbohrungen zu gelangen. Gangflügel-Gleitschiene anschrauben. Verstellhülse der Gangflügel-Gleitschiene nur soweit herausdrehen, daß die Verbindungsstange gehalten wird.

- 7a** Verbindungskabel am Standflügel anschließen.

- 7b** Verbindungskabel am Standflügel anschließen. Endkappe aufclipsen.

- 8a** Verbindungskabel am Gangflügel anschließen.

- 8b**

- 9** Stromzuführung (24 V DC) anschließen. Endkappe aufclipsen.



Vor der weiteren Montage darauf achten, daß die Kabel und Klemmen im Hohlraum der Ausfräsung verstaubt sind, damit diese beim Schließen der Tür nicht beschädigt werden.

Hinweis: Die Montageschritte 10-16 sind an beiden Türflügeln durchzuführen.

10 Schließer in das Türblatt einsetzen und befestigen.

11 Ventil 120°-0° schließen.
Schließerhebel aufsetzen



Auf die richtige Lage des Vierkants im Hebel achten. Nur dann ist eine einwandfreie Funktion des Türschließers gewährleistet.

Schließerhebel um ca. 30° verdrehen.

12 Hebel wieder abnehmen und um 90° versetzt wieder aufsetzen.

13 Schließerhebel mit Schließer und Gleitstück verbinden.

14 Schließgeschwindigkeit einstellen.

15 Schließkraft einstellen.

16 Endschlag einstellen.

17 Standflügel schließen.
Verstellhülse der Gangflügel-Gleitschiene soweit herausdrehen, bis der Stift herausfällt.
Hinweis: Der Stift hält die Schließvorrichtung klemmfrei in neutraler Stellung und wird nach der Montage nicht mehr benötigt.



Nur bei richtig justierter Klemmplatte ist die Klemmstange leichtgängig. Nur dann läßt sich der Gangflügel auch bei geschlossenem Standflügel einwandfrei bewegen.

Funktionsprüfung

Beide Türflügel öffnen, Standflügel festhalten.
Gangflügel muß in jeder Position feststehen.
Standflügel schließen lassen.
Gangflügel darf erst bei geschlossenem Standflügel automatisch schließen.

18 Gangflügel öffnen und Verstellhülse sichern.

19 Feststellpunkt einstellen
Spannung anlegen (24 V DC).
Türflügel öffnen und einrasten.
Schrauben lösen.
Tür bis zum gewünschten Feststellwinkel öffnen und festhalten.
Schrauben wieder festziehen.



Die Tür kann maximal bis zum gewählten Feststellpunkt geöffnet werden, an dieser Position Türstopper setzen.

20 Ausrückkraft einstellen
Je nach Türbreite und gewählter Schließergröße Ausrückkraft einstellen.
Nach DIN EN 1155 soll das Ausrückmoment bei 90° Türöffnungswinkel zwischen 40 - 120 Nm liegen.



Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Beschädigungen an den Türbändern und Befestigungselementen des Türschließsystems führen .


Funktionsprüfung

Beide Türflügel öffnen und feststellen, am Gangflügel ziehen.
Der Standflügel muß automatisch freigegeben und schließen.
Der Gangflügel darf erst bei geschlossenem Standflügel automatisch schließen.
Beide Türflügel öffnen und feststellen,
Stromzufuhr unterbrechen - die Feststellung muß auslösen.


21a Die Abdeckung für den Lagerbock der Gangflügel-Gleitschiene am Ende abknicken und anschrauben.
Die Ausfräsung für die Verbindungsstange ist mit einer bauseitig angefertigten Abdeckung zu verschließen.

21b Abdeckung für den Lagerbock der Gangflügel-Gleitschiene anschrauben.

ABNAHMEPRÜFUNG UND WARTUNG

 Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen

WEITERE HINWEISE

 Richtlinien für Feststellanlagen des Instituts für Bautechnik, Berlin.

FIXING INSTRUCTIONS

Technical Data EMF 2

Operating voltage: 24 V DC
 Power input: 2,8 W
 Rated for continuous duty: 100 %
 Release torque: approx. 25-65 Nm at an opening angle of 90° (dependent upon the strength setting of the door closer).

Door opening angle: max. 120°

The unit is controlled by an external smoke detector unit (e.g. DORMA RMZ 2 or RZ 01 + RM).

Preparations for fixing

- Prepare door leaf and frame as per dimensional drawing. (Upon request, DORMA will be pleased to provide installation suggestions for the DORMA ITS 96 GSR in relation to the most common door types.)
- For the electro-mechanical hold open, install power supply cable from smoke detector.

S = Inactive leaf, **G** = Active leaf

The slide channels of this product are non-handed.

The following describes the fixing process for an inactive LH (ISO 6) door leaf. The procedure for an inactive RH leaf should be adapted accordingly.

a Fixing instructions for doors where the cut-out for the connecting rod is routed from below.

b Fixing instructions for a tubular frame door or for doors where the cut-out for the connecting rod is routed from above.

1a Clip on end cap.
 Push the knurled screw of the hold open mechanism in the direction of the door hinge, and disconnect the slide shoe from the hold open mechanism.
 Move the slide shoe in order to gain access to the centre fixing hole.
 Place inactive leaf slide channel in the recess and fix.

2a In order to determine the precise position of the active leaf slide channel, hold the end cap at the cut-out and mark the end of the slide channel.
 Place the slide channel in the recess.
 Push the knurled screw of the hold open mechanism towards the door hinge and disconnect the slide shoe from the hold open mechanism.
 Move the slide shoe in order to gain access to the fixing holes.
 Fix active leaf slide channel. Move slide shoe back into position.

3a Measure dimension X.
 Shorten connecting rod to dimension X less 95 mm.

4a Secure interconnecting cable with adhesive tape onto the connecting rod.
 Insert the connecting rod in the adjustment sleeve of the active leaf slide channel and then place in the plastic guide element of the inactive leaf slide channel, making sure that the slide shoe is not pushed up against the rocker.

5a Unwind the adjustment sleeve of the active leaf slide channel just far enough to hold the connecting rod.

1b Clip on end cap.
 Push the knurled screw of the hold open mechanism in the direction of the door hinge, and disconnect the slide shoe from the hold open mechanism.
 Move the slide shoe in order to gain access to the centre fixing hole.
 Place inactive leaf slide channel in the recess and fix.

2b In order to determine the precise position of the active leaf slide channel, hold the end cap at the cut-out and mark the end of the slide channel.
 Place the slide channel in the recess.
 Push the knurled screw of the hold open mechanism towards the door hinge and disconnect the slide shoe from the hold open mechanism.
 Move the slide shoe in order to gain access to the centre fixing hole.
 Secure the active leaf slide channel using one screw only.

3b Measure dimension X.
 Shorten connecting rod to dimension X less 95 mm.

4b Undo screw, move slide shoe back and remove active leaf slide channel again.

5b Secure interconnecting cable with adhesive tape to the connecting rod. In order to be able to insert the connecting rod in position, push the cable end into the tube. After insertion of the rod, pull the cable end out again.
 Place the connecting rod in the plastic guide element of the inactive leaf slide channel, ensuring that the slide shoe is not pushed up against the rocker.

6b Place the active leaf slide channel with the adjustment sleeve over the connecting rod, and place the slide channel in the recess.
 Push the knurled screw of the hold open mechanism towards the door hinge and disconnect the slide shoe from the hold open mechanism.
 Move the slide shoe in order to gain access to the fixing holes.
 Fix active leaf slide channel.
 Unwind adjustment sleeve of the active leaf slide channel just far enough to hold the connecting rod.

7a Connect the cable at the inactive leaf.

7b Connect the cable at the inactive leaf.
 Clip on end cap.

8a Connect the cable at the active leaf.

8b Connect the cable at the active leaf.

9 Connect to power supply (24 V DC).
 Clip on end cap.




Before any further installation work, ensure that the cables and terminals are properly inserted in the cavity beyond the cut-out edges in order to ensure that they are not damaged when the door is closed.

Note: Installation stages 10 - 16 must be performed on both door leaves.

10 Insert the closer in the door leaf and fix.

11 Close the 120° - 0° adjustment valve.
Fit the closer arm.

 **Ensure that the square recess in the arm is positioned correctly as this is critical for the door closer function.**

Turn closer arm approx. 30° in the direction indicated.

12 Remove arm, turn 90° and re-fit.


13 Fix arm to closer and slide shoe.

14 Adjust closing speed.

15 Adjust closing force.

16 Adjust latch action.

17 Close inactive leaf.
Unwind the adjustment sleeve of the active leaf slide channel by hand until pin drops out.
Note: The pin retains the closing mechanism in its neutral position without clamping and can be discarded once the system has been installed.


 **The clamping rod will only operate smoothly if the clamping plate has been properly adjusted. Only then will the active leaf swing freely with the inactive leaf closed.**

Functional checks


Open both leaves and then hold the inactive leaf in its open position.
The active leaf must then stay open at any angle.
Allow the inactive leaf to close.
The active leaf should close automatically, but only once the inactive leaf has reached its closed position.

18 Open active leaf and secure adjustment sleeve.

19 **Setting the hold-open point**
Switch on power supply (24 V DC).
Open door leaf and engage hold open mechanism.
Loosen screws.
Open door leaf until required hold open angle is reached, and retain in this position.
Re-tighten screws.

 **The door cannot be opened beyond the hold open point; fix a door stop at this position.**

20 **Setting the pull-off force**
Adjust the pull-off force to suit the door width and size of door closer.
EN 1155 states that the release torque at a 90° door opening angle should be between 40 and 120 Nm.

 **If the pull-off force is set too high, damage might occur at the hinges and at the fixings of the door closer system.**

Functional checks


Open both door leaves and engage the hold open .
Then pull the active leaf closed.
The inactive leaf should be automatically released and closed.
The active leaf should also close automatically, but only once the inactive leaf has reached its closed position.

Open both door leaves and engage at the hold open position.
Interrupt the power supply - this should release the hold open mechanism to allow the doors to close.


21a Bend the cover for the active leaf slide channel bearing assembly at the end as indicated, and fix.
Seal the cut-out for the connecting rod with a cover to be provided by others/manufactured on site.

21b Fix the cover on the active leaf slide channel.

FINAL INSPECTION AND MAINTENANCE

 See instruction sheet relating to the use and application of hold open systems ¹⁾.

FURTHER INFORMATION

 See guidelines for hold open systems published by the Institute for Building Technology, Berlin¹⁾, or equivalent national guidelines.

¹⁾ These documents are only printed in German as they refer exclusively to the German market

NOTICE DE MONTAGE

Caractéristiques techniques EMF

Tension de service : 24 V DC
 Puissance absorbée: 2,8 W
 Durée de mise en circuit : 100 % ED
 Force de rétention : entre 25 et 65 Nm à 90 °
 d'ouverture (en fonction du réglage de la force de fermeture)

Angle d'ouverture maximum de la porte: 120°
 La commande est effectuée par la centrale externe de détection de fumée (p. ex. DORMA RMZ 2 ou RZ 01+RM)

Préparation au montage

- Réaliser les fraisages sur les vantaux et le dormant conformément au plan.
- Poser le câble d'alimentation électrique provenant de la centrale de détection.

S = vantail semi-fixe G = vantail de service

Les glissières sont utilisables pour portes DIN droite et DIN gauche

Ci-dessous, exemple de montage pour vantail semi-fixe gauche. Pour vantail semi-fixe à droite faire le montage de la même façon.

- a** Montage sur porte où, le fraisage pour la tige de raccordement réalisé le dessous.
- b** Montage sur porte en profilé où, le fraisage pour la tige de raccordement réalisé par le dessus.
- 1a** Emboîter l'embout d'extrémité sur la glissière. Pousser la vis moletée vers les paumelles et libérer le coulisseau de son arrêt. Déplacer le coulisseau pour accéder au point de fixation. Insérer la glissière du vantail semi-fixe dans sa réservation et fixer la.
- 2a** Pour positionner parfaitement la glissière du vantail de service présenter l'embout d'extrémité dans la réservation et repérer la glissière. Insérer la glissière du vantail de service dans sa réservation. Pousser la vis moletée vers les paumelles et libérer le coulisseau de son arrêt. Déplacer le coulisseau pour accéder aux points de fixation. Fixer la glissière du vantail de service et ramener le coulisseau.
- 3a** Définir la cote X. Raccourcir la tige de raccordement à la cote X - 95 mm.
- 4a** Fixer le câble de liaison sur la tige de raccordement avec du ruban adhésif. Introduire la tige de raccordement dans la douille réglable de la glissière du vantail de service, et la clipser dans la pièce mobile de la glissière du vantail semi-fixe. Le coulisseau ne doit pas actionner la pièce mobile.
- 5a** Dévisser à la main la douille réglable jusqu'à ce que la tige de raccordement soit fixe.

- 1b** Emboîter l'embout d'extrémité sur la glissière. Pousser la vis moletée vers les paumelles et libérer le coulisseau de son arrêt. Déplacer le coulisseau pour accéder au point de fixation. Insérer la glissière du vantail semi-fixe dans sa réservation et fixer la

- 2b** Pour positionner parfaitement la glissière du vantail de service présenter l'embout d'extrémité dans la réservation et repérer la glissière. Insérer la glissière du vantail de service dans sa réservation. Pousser la vis moletée vers les paumelles et libérer le coulisseau de son arrêt. Déplacer le coulisseau pour accéder au point de fixation central. Fixer la glissière du vantail de service uniquement avec une vis

- 3b** Définir la cote X. Raccourcir la tige de raccordement à la cote X - 95 mm

- 4b** Redémonter la glissière du vantail de service

- 5b** Fixer le câble de liaison sur la tige de raccordement avec du ruban adhésif. Pour passer la tige de raccordement, introduire le câble dans le tube et retirer le une fois l'opération réalisée. Introduire la tige de raccordement dans la pièce mobile de la glissière du vantail semi-fixe. Le coulisseau ne doit pas actionner la pièce mobile

- 6b** Introduire la douille réglable de la glissière du vantail de service sur la tige de raccordement et insérer la glissière dans sa réservation. Pousser la vis moletée vers les paumelles et libérer le coulisseau de son arrêt. Déplacer le coulisseau pour accéder aux points de fixation. Fixer la glissière du vantail de service. Dévisser à la main la douille réglable jusqu'à ce que la tige de raccordement soit fixe.

- 7a** Raccorder le câble de liaison sur la glissière semi-fixe.

- 7b** Raccorder le câble de liaison sur la glissière semi-fixe. Emboîter l'embout d'extrémité sur la glissière.

- 8a** Raccorder le câble de liaison sur la glissière de service.

- 8b**
- 9** Mettre sous tension (24 V DC). Emboîter l'embout d'extrémité sur la glissière.




Avant de continuer le montage, vérifier que le câblage est bien placé dans la réservation et ne puisse être endommagé

Nota: Les étapes de montage de 10 à 16 sont à exécuter sur les deux vantaux.

10 Insérer le ferme-porte dans le vantail et le visser.

11 Fermer la valve 120° - 0°.
Monter le bras sur le ferme-porte.

 **Assurer un positionnement correct du carré du bras sur l'axe, le bon fonctionnement du ferme-porte en dépend.**

Déplacer le bras de 30°.

12 Démontez le bras, tournez-le de 90° et le remettez sur le ferme-porte.


13 Fixer le bras avec le ferme-porte et le coulisseau.

14 Régler la vitesse de fermeture.

15 Régler la force de fermeture.

16 Régler l'à-coup final.

17 Fermer le vantail semi-fixe.
Tourner la douille de réglage de la glissière du vantail de service jusqu'à ce que la goupille en laiton tombe.
Nota : la goupille en laiton n'est plus à mettre en œuvre.

 **Seule une plaque de blocage bien ajustée permet d'obtenir un bon fonctionnement de la tige de blocage et, par conséquent, un maniement aisé du vantail de service, même si le vantail semi-fixe est fermé.**

Essai de fonctionnement


Ouvrir les deux vantaux de la porte et maintenir le vantail semi-fixe.
Le vantail de service doit rester arrêté dans chaque position.
Laisser le vantail semi-fixe se fermer.
Le vantail de service ne doit se refermer à son tour automatiquement qu'à partir du moment où le vantail semi-fixe est fermé.

18 Ouvrir le vantail de service et sécuriser la douille réglable.

19 Réglage du point d'arrêt
Mettre sous tension (24 V DC).
Ouvrir le vantail et l'accrocher.
Desserrer les vis.
Ouvrir le vantail jusqu'au point d'arrêt voulu et le maintenir.
Resserrer les vis à fond.

 **Point d'arrêt = ouverture maximum.
Installer impérativement un butoir de porte.**

20 Réglage de la force de rétention
Réglage de la force de rétention en fonction de la largeur de porte et de la taille du ferme-porte.
Suivant la norme NF EN 1154, la force de rétention doit se situer entre 40 et 120 Nm (mesurée porte ouverte à 90°).

 **Une réglage trop élevé de la force peut entraîner une détérioration des paumelles et ou, des accessoires de fixation du ferme-porte.**

Essai de fonctionnement

Ouvrir les deux vantaux et les mettre en position d'arrêt.

Tirer le vantail de service.

Le vantail semi-fixe doit se libérer et se refermer automatiquement.

Le vantail de service ne doit se refermer à son tour automatiquement qu'à partir du moment où le vantail semi-fixe est fermé.

Ouvrir les deux vantaux et les mettre en position d'arrêt.

Couper l'alimentation électrique. L'arrêt doit déclencher.

Recouvrir l'unité de sélection de la glissière du vantail de service avec la plaque de recouvrement après avoir cassé le bout arrondi et fixé la.

21a **Hors fourniture DORMA :**
Recouvrement de la réservation de la tige de raccordement à charge du client.

21b Recouvrir l'unité de sélection de la glissière du vantail de service avec la plaque de recouvrement.

ISTRUZIONI DI MONTAGGIO

Dati tecnici EMF 2

Tensione d'esercizio: 24 V DC
 Assorbimento: 2,8 W
 Durata d'inserzione: 100 %
 Momento di attivazione: ca. 25 – 65 Nm a 90° di angolo di apertura (in funzione della forza di chiusura regolata sul chiudiporta).

Angolo di apertura porta: max. 120°

Il comando avviene tramite centralina esterna di rivelatori di fumo (p.es. DORMA RMZ 2 o RZ 01 + RM).

Preparazione del montaggio

- Predisporre porta e telaio secondo il disegno quotato. (Su richiesta la DORMA può metterVi a disposizione proposte di montaggio per DORMA ITS 96 GSR in combinazione coi tipi di porte più correnti.)
- Per l'arresto elettromeccanico prelevare l'alimentazione elettrica dalla centralina dei rivelatori di fumo.

S = anta passiva G = anta attiva

Le guide di scorrimento sono utilizzabili per porte DIN DESTRE e DIN SINISTRE.

Qui di seguito viene spiegato il montaggio per l'anta passiva sinistra. In caso di anta passiva destra, procedere per analogia.

- a** Montaggio per porte nelle quali la fresatura per la barra di collegamento avviene dal basso.
- b** Montaggio in caso di porta con telaio tubolare o di porte nelle quali la fresatura per la barra di collegamento avviene dall'alto.
- 1a** Bloccare con le clip il cappuccio terminale. Premere la vite a testa zigrinata del fermo in direzione della cerniera della porta e disimpegnare lo scorrevole dalla posizione di bloccaggio. Spostare lo scorrevole per raggiungere il foro centrale di fissaggio. Inserire ed avvitare nell'incavo la guida di scorrimento dell'anta passiva.
- 2a** Per stabilire la precisa posizione della guida dell'anta attiva, bloccare il cappuccio terminale sulla fresatura e marcare l'estremità della guida di scorrimento. Inserire la guida di scorrimento nell'incavo. Premere la vite a testa zigrinata del fermo in direzione della cerniera della porta e disimpegnare lo scorrevole dalla posizione di bloccaggio. Spostare lo scorrevole per raggiungere i fori di fissaggio. Avvitare la guida di scorrimento dell'anta attiva. Spingere indietro lo scorrevole.
- 3a** Misurare la quota X. Accorciare la barra di collegamento alla misura X – 95 mm.
- 4a** Con del nastro adesivo fissare il cavo di connessione alla barra di collegamento. Infilare la barra di collegamento nel manicotto di regolazione della guida dell'anta attiva e poi nell'alloggiamento della guida dell'anta passiva - lo scorrevole non deve appoggiarsi contro la leva ribaltabile.
- 5a** Svitare il manicotto di regolazione della guida di scorrimento dell'anta attiva solo in modo da supportare la barra di collegamento.

1b Bloccare con le clip il cappuccio terminale. Premere la vite a testa zigrinata del fermo in direzione della cerniera della porta e disimpegnare lo scorrevole dalla posizione di bloccaggio. Spostare lo scorrevole per raggiungere il foro centrale di fissaggio. Inserire ed avvitare nell'incavo la guida di scorrimento dell'anta passiva.

2b Per stabilire la precisa posizione della guida dell'anta attiva, bloccare il cappuccio terminale sulla fresatura e marcare l'estremità della guida di scorrimento. Inserire la guida di scorrimento nell'incavo. Premere la vite a testa zigrinata del fermo in direzione della cerniera della porta e disimpegnare lo scorrevole dalla posizione di bloccaggio. Spostare lo scorrevole per raggiungere il foro centrale di fissaggio. Fissare la guida di scorrimento dell'anta attiva solo con una vite.

3b Misurare la quota X. Accorciare la barra di collegamento alla misura X – 95 mm.

4b Svitare la vite, spingere indietro lo scorrevole e rimuovere nuovamente la guida di scorrimento dell'anta attiva.

5b Con del nastro adesivo fissare il cavo di connessione alla barra di collegamento. Per far passare la barra di collegamento, infilare l'estremità del cavo nel tubo. Dopo il passaggio dell'asta, riestrarre l'estremità del cavo. Infilare la barra di collegamento nell'alloggiamento della guida dell'anta passiva - lo scorrevole non deve appoggiarsi contro la leva ribaltabile.

6b Infilare la guida dell'anta attiva con il manicotto di regolazione sulla barra di collegamento ed inserire la guida nell'incavo. Premere la vite a testa zigrinata del fermo in direzione della cerniera della porta e disimpegnare lo scorrevole dalla posizione di bloccaggio. Spostare lo scorrevole per raggiungere i fori di fissaggio. Avvitare la guida di scorrimento dell'anta attiva. Svitare il manicotto di regolazione della guida dell'anta attiva solo in modo da supportare la barra di collegamento.

7a Collegare il cavo di connessione all'anta passiva.

7b Collegare il cavo di connessione all'anta passiva. Bloccare con le clip il cappuccio terminale.

8a Collegare il cavo di connessione all'anta attiva.

8b Collegare il cavo di connessione all'anta attiva.

9 Collegare l'alimentazione elettrica (24 V DC). Bloccare con le clip il cappuccio terminale.




Prima dell'ulteriore montaggio accertarsi che i cavi ed i morsetti siano stivati nella cavità della fresatura in modo da non venire danneggiati durante la chiusura della porta.

Nota: Le fasi di montaggio 10-16 vanno eseguite su entrambe le ante.

10 Inserire nell'anta il chiudiporta e fissarlo.

11 Chiudere la valvola 120°-0°. Applicare la leva del chiudiporta.

 **Fare attenzione alla corretta posizione della sezione quadra nella leva. Solo così è garantito un perfetto funzionamento del chiudiporta.**

Girare di ca. 30° la leva del chiudiporta.

12 Togliere di nuovo la leva e riapplicarla sfalsata di 90°.


13 Collegare la leva con chiudiporta e scorrevole.

14 Regolare la velocità di chiusura.

15 Regolare la forza di chiusura.

16 Regolare la battuta di fine corsa.

17 Chiudere l'anta passiva. Svitare il manico di regolazione della guida di scorrimento dell'anta attiva finché la spina non cade. Nota: La spina mantiene il chiudiporta in posizione neutra, evitando gli inceppamenti e dopo il montaggio non è più necessaria.

 **Solo se la piastra di fissaggio è regolata correttamente la barra di fissaggio scorre facilmente, cosicché l'anta attiva si può muovere perfettamente anche quando l'anta passiva è chiusa.**


Prova del funzionamento

Aprire entrambe le ante, tenere ferma l'anta passiva. L'anta attiva deve rimanere ferma in qualsiasi posizione. Far chiudere l'anta passiva. L'anta attiva deve chiudersi automaticamente solo quando l'anta passiva è chiusa.

18 Aprire l'anta attiva ed assicurare il manico di regolazione.


19 Regolazione del punto di arresto

Inserire la tensione (24 V DC).
Aprire l'anta e farla scattare in posizione.
Svitare le viti.
Aprire la porta sull'angolazione desiderata e tenerla ferma.
Avvitare nuovamente a fondo le viti.

 **La porta può essere aperta al massimo fino al punto di arresto prescelto, in questa posizione collocare il fermaporta.**

20 Regolazione della forza di disimpegno

Regolare la forza di disimpegno secondo larghezza della porta e grandezza del chiudiporta prescelto. A norme DIN EN 1155 il momento di disimpegno in caso di angolo di apertura della porta di 90° deve essere fra 40 e 120 Nm.

 **Una forza troppo elevata può provocare danni alle cerniere ed agli elementi di fissaggio del sistema chiudiporta.**

Prova del funzionamento

Aprire e bloccare entrambe le ante, tirare l'anta attiva. L'anta passiva deve liberarsi e chiudersi automaticamente.


L'anta attiva deve chiudersi automaticamente solo quando l'anta passiva è chiusa.

Aprire e bloccare entrambe le ante della porta. Interrompere l'alimentazione elettrica - il blocco deve scattare.


21a Piegare all'estremità ed avvitare la copertura per il supporto di cuscinetto della guida di scorrimento dell'anta attiva. La fresatura per la barra di collegamento va chiusa con una copertura approntata dal cliente.

21b Avvitare la copertura per il supporto di cuscinetto della guida per l'anta attiva.

PROVA DI COLLAUDO E MANUTENZIONE

 Bollettino sull'impiego di impianti di arresto.

ALTRE AVVERTENZE

 Direttive per impianti di arresto dell'Institut für Bau-technik, Berlino

MONTAGEHANDLEIDING

Technische gegevens EMF 2

Bedrijfsspanning: 24 V DC
 Opgenomen vermogen: 2,8 W
 Inschakelduur: 100% ED
 Uittrekkkracht: ca. 25-65 Nm bij een openingshoek van 90° (afhankelijk van de op de sluiters ingestelde sluitkracht)

max. deuropeningshoek: 130°

De aansturing geschiedt via een externe rookmeldcentrale (b.v. DORMA RMZ 2 of RZ 01 + RM).

Montagevoorbereiding

- Deurblad en kozijn overeenkomstig maatschema prepareren. (Inbouwsuggesties voor toepassing van de DORMA ITS 96 GSR op de meest gangbare deurtypen zijn op aanvraag bij DORMA verkrijgbaar)
- Voor elektromechanische vastzetting voedingskabel naar rookmeldcentrale aanleggen.

S = passieve deur G = loopdeur

De glijarmen zijn geschikt voor DIN rechtse en DIN-linkse deur

De onderstaand beschreven montage geldt voor passieve deuren links. Bij passieve deuren rechts spiegelbeeldig tewerk gaan.

- a** Montage voor deur, waarbij het uitfrezen van de opening voor de verbingsstang van onderaf plaats moet vinden.
- b** Montage voor kokerprofieldeuren, resp. deuren, waarbij het uitfrezen van de opening voor de verbingsstang van bovenaf plaats moet vinden.
- 1a** Eindkap opsteken.
Kartelschroef van de vastzetting richting scharnier drukken en glijstuk uit de vastzetting losdrukken. Glijstuk verschuiven, om bij de middelste montageboring te komen.
Passieve deur-glijarm in de uitsparing plaatsen en vastschroeven.
- 2a** Om de juiste positie van de loopdeur-glijarm te bepalen, eindkap op de uitfrezing houden en glijarmeinde markeren.
Glijarm in de uitsparing plaatsen.
Kartelschroef van de vastzetting richting scharnier duwen en glijstuk uit de vastzetting losdrukken. Glijstuk verschuiven, om bij de montageboringen te komen.
Loopdeur-glijarm vastschroeven.
Glijstuk terugschuiven.
- 3a** Maat X afmeten.
Verbindingsstang op maat X - 95 mm afkorten.
- 4a** Aansluitkabel met tape op de verbingsstang bevestigen.
Verbindingsstang in de verstelbus van de loopdeur-glijarm en vervolgens in het schuifstuk van de loopdeur-glijarm steken - het glijstuk mag niet tegen de hevl aandrukken aandrukken.
- 5a** Verstelbus van de loopdeur-glijarm slechts zover uitdraaien tot de verbingsstang vastgehouden wordt.

- 1b** Eindkap opsteken.
Kartelschroef van de vastzetting richting scharnier drukken en glijstuk uit de vastzetting losdrukken. Glijstuk verschuiven, om bij de middelste montageboring te komen.
Passieve deur-glijarm in de uitsparing plaatsen en vastschroeven.
- 2b** Om de juiste positie van de loopdeur-glijarm te bepalen, eindkap op de uitfrezing houden en glijarmeinde markeren.
Glijarm in de uitsparing plaatsen.
Kartelschroef van de vastzetting richting scharnier drukken en glijstuk uit de vastzetting losdrukken. Glijstuk verschuiven, om bij de middelste montageboring te komen.
Loopdeur-glijarm met slechts één schroef bevestigen.
- 3b** Maat X afmeten.
Verbindingsstang op maat X - 95 mm afkorten
- 4b** Schroef losdraaien, glijstuk terugschuiven en loopdeur-glijarm weer wegnemen.
- 5b** Aansluitkabel met tape op de verbingsstang bevestigen. Kabeleinde in de buis steken om de verbingsstang door te voeren. Na het doorvoeren van de stang kabeleinde weer uit de buis trekken. Verbindingsstang in het schuifstuk van de loopdeur-glijarm steken - het glijstuk mag niet tegen de hevel aandrukken.
- 6b** De loopdeur-glijarm met de verstelbus op de verbingsstang schuiven en de glijarm in de uitsparing plaatsen.
Kartelschroef van de vastzetting richting scharnier duwen en glijstuk uit de vastzetting losdrukken. Loopdeur-glijarm vastschroeven.
Verstelbus van de passieve deur-glijarm slechts zover uitdraaien tot de verbingsstang vastgehouden wordt.
- 7a** Aansluitkabel op passieve deur aansluiten.
- 7b** Aansluitkabel op passieve deur aansluiten
Eindkap opsteken.
- 8a** Aansluitkabel op loopdeur aansluiten.
- 8b**
- 9** Voeding (24 V DC) inschakelen.
Eindkap opdrukken.




Voorafgaand aan verdere montage erop letten dat de kabel en de klemmen in het compartiment van de eindkap zijn weggeborgen, zodat deze bij het sluiten van de deur niet beschadigd kunnen raken.

Aanwijzing: De montagestappen 10-16 op beide deuren uitvoeren.

10 Sluiter in het deurblad plaatsen en vastzetten.

11 Ventiel 120°-0° sluiten
Sluiterarm plaatsen.

 **Let op de juiste positie van het vierkant in de arm. Alleen dan is een vlekkeloze werking van de deursluiter gegarandeerd.**

Sluiteras d.m.v. arm ca. 30° verdraaien

12 Arm afnemen en 90° verdraaid weer terugplaatsen


13 Sluiterarm met sluiter en glijstuk verbinden.

14 Sluitsnelheid instellen.

15 Sluitkracht instellen.

16 Eindslag instellen

17 Passieve deur sluiten.
Verstelbus van de loopdeur-glijarm zover uitdraaien, tot de stift eruit valt.
Aanwijzing: de stift houdt de sluitinrichting klemvrij in neutrale positie en is na montage niet meer nodig.


 **Alleen bij juist afgestelde klemplaat loopt de klemstang soepel. Alleen dan kan de loopdeur ook bij gesloten passieve deur probleemloos sluiten.**

Functietest


Beide deuren openen, passieve deur vasthouden.
Loopdeur kan tot elke hoek geopend worden, maar mag niet sluiten.
Passieve deur laten sluiten.
De loopdeur mag pas na sluiting van de passieve deur automatisch sluiten.

18 Loopdeur openen en verstelbus borgen.

19 Vastzetpunt instellen
Spanning (24 V DC) inschakelen.
Deuren openen en vastzetten.
Schroeven losdraaien
Deur tot gewenste vastzethoek openen en vasthouden.
Schroeven weer aandraaien.

 **De deur kan maximaal tot het gekozen vastzetpunt worden geopend, in deze positie deurbuffer plaatsen.**

20 Uittrekkraft instellen
Uittrekkraft afhankelijk van de deurbreedte en de gekozen sluitkracht instellen.
Overeenkomstig DIN EN 1155 dient de uittrekkraft bij een openingshoek van 90° tussen 40 - 120 Nm te liggen.

 **Een te hoog ingestelde uittrekkraft kan tot beschadiging van scharnieren en bevestigingslementen van het deursluitsysteem leiden.**


Functietest

Beide deuren openen en vastzetten, aan loopdeur trekken.
De passieve deur dient automatisch te ontgrendelen en te sluiten.
De loopdeur dient pas na sluiting van de passieve deur automatisch te sluiten.
Beide deur openen en vastzetten, voeding uitschakelen - de deur dient onmiddellijk te sluiten


21a De afdekplaat van het lagerblok van de loopdeur-glijarm op eind omknikken en opschroeven.
De uitfrezing voor de verbindingstang dient te worden gesloten (door derden).

21b Afdekplaat voor lagerblok van de loopdeur-glijarm opschroeven.

OPLEVERINGSTEST EN ONDERHOUD

 Gegevensblad voor het gebruik van vastzetinrichtingen

OVERIGE AANWIJZINGEN

 Richtlijnen voor vastzetinrichtingen van het Institut für Bautechnik, Berlijn.

Voorschriften "Een brandveilig gebouw installeren"

MONTERINGSANVISNING**Tekniska data EMF**

| | |
|-------------------|--|
| Driftspänning: | 24 V DC |
| Strömförbrukning: | 2,8 W |
| Inkopplingstid: | 100 % ED |
| Utlösningmoment: | ca 25-65 Nm vid 90° öppningsvinkel (beroende av inställd stängningskraft på dörrstängaren) |

Max. dörröppningsvinkel: 130°

Funktionen styrs från en extern rökdetektorcentral
(t ex DORMA RMZ 2 eller RZ 01 + RM).

Före montering

- Förbered dörrblad och ram enligt måttskissen.
(DORMA lämnar gärna förslag på hur DORMA IST 96 GSR kan monteras på de vanligaste dörrtyperna.)
- Förbered kabeldragningen för den elektromekaniska uppställningen från rökdetektorcentralen.

S = passiv dörr, **G** = aktiv dörr

Glidskenorna kan användas på höger- och vänsterhängda dörrar.

Nedanstående monteringsanvisning gäller för vänsterhängd passiv dörr. Den högerhängda passiva dörren monteras spegelvänt.

- a** Montage på dörrar där urfräsningen för koordinatorsstängningen sker underifrån.
- b** Montage på rörramsdörr eller på dörrar där urfräsningen för koordinatorsstängningen sker uppifrån.
- 1a** Kläm fast ändstycket.
För den räfflade skruven för uppställningen mot dörrens gångjärn och lossa glidklotsen i uppställningen. Flytta glidskenan för att komma åt monteringshålen i mitten.
Skruva fast den passiva dörrens glidskena i öppningen.
- 2a** För att kunna bestämma läget för den aktiva dörrens glidskena måste man hålla fast ändstycket i urfräsningen och markera glidskenans ända. Sätt i glidskenan i öppningen.
För den räfflade skruven för uppställningen mot dörrens gångjärn och lossa glidklotsen i uppställningen.
Flytta glidskenan för att komma åt monteringshålen. Skruva fast den aktiva dörrens glidskena. För tillbaka glidklotsen.
- 3a** Mät upp mått X.
Kapa koordinatorsstängningen till mått X - 95 mm.
- 4a** Fäst förbindelsekabeln med tejp på koordinatorsstängningen.
Stick in koordinatorsstängningen i justerhylsan på den aktiva dörrens glidskena och sedan i fästet på den passiva dörrens glidskena och kontrollera att glidklotsen inte vilar mot vipparmen.
- 5a** Skruva justerhylsan för den aktiva dörrens glidskena utåt tills koordinatorsstängningen hålls på plats.

- 1b** Kläm fast ändstycket.
För den räfflade skruven för uppställningen mot dörrens gångjärn och lossa glidklotsen i uppställningen. Flytta glidskenan för att komma åt monteringshålen i mitten.
Skruva fast den aktiva dörrens glidskena i öppningen.

- 2b** För att kunna bestämma läget för den aktiva dörrens glidskena måste man hålla fast ändstycket i urfräsningen och markera glidskenans ända. Sätt i glidskenan i öppningen.
För den räfflade skruven för uppställningen mot dörrens gångjärn och lossa glidklotsen i uppställningen. Flytta glidskenan för att komma åt monteringshålen i mitten.
Den aktiva dörrens glidskena fästes endast med en skruv.

- 3b** Mät upp mått X.
Kapa koordinatorsstängningen till mått X - 95 mm.

- 4b** Lossa skruven, för tillbaka glidklotsen och ta bort den aktiva dörrens glidskena igen.

- 5b** Fäst förbindelsekabeln med tejp på koordinatorsstängningen.
För genom koordinatorsstängningen genom att sticka in kabeln i röret. Dra ut kabeln igen när stängningen har först igenom.
Stick in koordinatorsstängningen i fästet på den passiva dörrens glidskena och kontrollera att glidklotsen inte vilar mot vipparmen.

- 6b** Stick fast den aktiva dörrens glidskena med justerhylsan på koordinatorsstängningen och montera glidskenan i öppningen.
För den räfflade skruven för uppställningen mot dörrens gångjärn och lossa glidklotsen i uppställningen. Flytta glidskenan för att komma åt monteringshålen. Skruva fast den aktiva dörrens glidskena. Skruva justerhylsan på den aktiva dörrens glidskena utåt tills koordinatorsstängningen hålls på plats.

- 7a** Anslut förbindelsekabeln på den passiva dörren.

- 7b** Anslut förbindelsekabeln på den passiva dörren.
Kläm fast ändstycket.

- 8a** Anslut förbindelsekabeln på den aktiva dörren.

- 8b** Anslut strömmen (24 V likström).
Kläm fast ändstycket.



Kontrollera innan du fortsätter med montage att kablarna och klämmorna är placerade så att de inte kan skadas när dörren stängs.

Märk: Punkt 10-16 skall genomföras på båda dörrbladen.

10 Montera dörrstängaren i dörrbladet.

11 Stäng ventilen 120-0°. Montera stängararmen enl. bild.



Kontrollera att fyrkanten sitter riktigt i armen. Annars kan dörrstängaren inte fungerar ordentligt.

Vrid dörrstängarens arm ca 30°.

12 Ta av armen igen och flytta den 90° enl. bild.

13 Koppla ihop armen med dörrstängaren och glidklotsen.

14 Justera stängningshastigheten.

15 Justera stängningskraften.

16 Ställ in ändstoppet.

17 Stäng den passiva dörren. Skruva glidskenans justerhysla utåt tills stiftet faller ut. **Märk:** Stiftet håller stängningsanordningen i neutralt läge utan att denna kläms fast. Stiftet behövs inte mer efter montaget.



Endast vid riktigt justerad koordinatorspärr löper koordinatorsstången lätt och den aktiva dörren är därmed lättmanövrerad även när den passiva dörren är stängd.

Funktionskontroll

Öppna båda dörrbladen och spärra den passiva dörren. Den aktiva dörren skall stanna i varje läge. Låt den passiva dörren stängas. Först när den passiva dörren är stängd skall den aktiva stängas.

18 Öppna den aktiva dörren och lås justerhyslan.

19 Inställning av uppställningspunkten

Slå på spänningen (24 V likström). Ställ dörrbladet i spärrläge. Lossa skruvarna. Öppna dörren och håll fast den i önskad uppställningsvinkel. Dra åt skruvarna igen.



Dörren skall maximalt öppnas till den inställda uppställningspunkten. I detta läge skall dörrstopp monteras.

20 Inställning av kopplingskraften

Kopplingskraften ställs in efter dörrbredd och storleken på dörrstängaren. Enligt EN 1155 skall kopplingsmomentet ligga mellan 40 och 120 Nm vid 90° öppningsvinkel.



Om den inställda kraften är för hård kan detta leda till skador på gångjärn och stängningssystem.

Funktionskontroll

Ställ upp båda dörrbladen, dra i den aktiva dörren. Den passiva dörren skall frigöras automatiskt och stängas.


Först när den passiva dörren är stängd skall den aktiva stängas.

Ställ upp båda dörrbladen. Bryt strömmen - uppställningen skall lösa ut och dörrarna stängas.

21a Böj täcklocket för mekanismen till den aktiva dörrens glidskena längst ut och skruva fast det. Urfräsningen för koordinatorsstången täcks med ett lock som tillhandahålls av kunden.

21b Skruva fast täcklocket för mekanismen till den aktiva dörrens glidskena.

BESIKTNING OCH UNDERHÅLL

 Se särskild information om användning av uppställningsanordningar.

MONTAGEVEJLEDNING

Tekniske data EMF 2

| | |
|-------------------|---|
| Driftsspænding: | 24 V DC |
| Strømförbrug | 2,8 W |
| Indkoblingstid | 100 % ED |
| Frigørelseskraft: | ca. 25 - 65 Nm ved 90° åbningsvinkel (afhænger af indstillet lukkekraft). |

Maks. døråbningsvinkel: 120°
Magnetholdet styres via DBI godkendt røgdetektorcentral (f.eks. DORMA RMZ 2 + evt. RM røgdetektor) eller eksternt ABDL anlæg.

Forberedelse af montage


- Dørblad og ramme forberedes i henhold til målskitse eller udarbejdet tegning.
- Til elektromekanisk fasthold fremføres strøm fra røgdetektorcentralen.

S = stående fløj **G** = gående fløj

Glideskinnerne kan anvendes til DIN-HØJRE- og DIN- VENSTRE-døre.

Efterfølgende vises montagen af stående fløje til venstre. Fremgangsmåden er tilsvarende ved stående fløje til højre.


- a** Montage for døre, hvor udfræsningen til forbindelsesstangen udføres nedefra.
- b** Montage ved en rørrammedør resp. ved døre, hvor udfræsningen til forbindelsesstangen udføres oppefra.
- 1a** Endekappen påclipses. Fingerskruen til fastholdet presses i retningen mod dørhængslet. Få glidestykket ud af blokeringen. Glidestykket forskydes, så der er fri adgang til det midterste befæstigelseshul. Glideskinnen sættes i udsparingen og fastgøres.
- 2a** For nøje at kunne fastlægge positionen for den gående fløjs glideskinne, holdes endekappen mod udfræsningen, og enden af glideskinnen markeres. Glideskinnen sættes i udsparingen. Fingerskruen til fastholdet trykkes i retningen mod dørhængslet. Få glidestykket ud af blokeringen. Glidestykket forskydes, så der er fri adgang til befæstigelseshullerne. Den gående fløjs glideskinne monteres. Glidestykket skubbes tilbage.
- 3a** Mål afstanden X. Forbindelsesstangen afkortes til målet X - 95 mm.
- 4a** Forbindelsesledningen sættes på forbindelsesstangen med klæbebånd. Forbindelsesstangen sættes i messingbøsningen på den gående fløjs glideskinne og derefter i holderen på den stående fløjs glideskinne - herved må glidestykket ikke hvile mod vippearmen.
- 5a** Messingbøsningen på glideskinnen til den gående fløj må kun skrues så langt ud, at forbindelsesstangen fastholdes.

- 1b** Endekappen påclipses. Fingerskruen til fastholdet presses i retningen mod dørhængslet. Få glidestykket ud af blokeringen. Glidestykket forskydes, så der er fri adgang til det midterste befæstigelseshul. Glideskinnen sættes i udsparingen og fastgøres.
- 2b** For nøje at kunne fastlægge positionen for den gående fløjs glideskinne, holdes endekappen mod udfræsningen, og enden af glideskinnen markeres. Glideskinnen sættes i udsparingen. Fingerskruen til fastholdet trykkes i retningen mod dørhængslet. Få glidestykket ud af blokeringen. Glidestykket forskydes, så der er fri adgang til det midterste befæstigelseshul. Den gående fløjs glideskinne fastgøres kun med én skrue.
- 3b** Mål afstanden X. Forbindelsesstangen afkortes til målet X - 95 mm.
- 4b** Skruen løsnes, glidestykket skubbes tilbage, og den gående fløjs glideskinne tages ud igen.
- 5b** Forbindelsesledningen sættes på forbindelsesstangen med klæbebånd. Ved gennemføringen af forbindelsesstangen stikkes kabelenden i røret. Når stangen er ført igennem, trækkes kabelenden ud igen. Forbindelsesstangen sættes i holderen på den stående fløjs glideskinne - herved må glidestykket ikke hvile mod vippearmen.
- 6b** Den gående fløjs glideskinne med metalbøsningen sættes på forbindelsesstangen, og glideskinnen sættes ind i udsparingen. Fingerskruen til fastholdet presses i retningen mod dørhængslet. Få glidestykket ud af blokeringen. Glidestykket forskydes, så der er fri adgang til befæstigelseshullerne. Den gående fløjs glideskinne fastføres. Messingbøsningen på glideskinnen til den gående fløj må kun skrues så langt ud, at forbindelsesstangen fastholdes.
- 7a** Forbindelsesledningen tilsluttes på den stående fløj.
- 7b** Forbindelsesledningen tilsluttes på den stående fløj. Endekappen påclipses.
- 8a** Forbindelsesledningen tilsluttes på den gående fløj.
- 8b** Forbindelsesledningen tilsluttes på den gående fløj.
- 9** Strømmen tilsluttes (24 V DC). Endekappen påclipses.
-  **Før montagen fortsættes, gemmes kabler og klemmer i hulrummet i udfræsningen, så de ikke beskadiges, når døres lukkes.**

Bemærk: Montagetrippene 10-16 skal udføres for begge dørløjes vedkommende.

10 Lukkerenheden monteres i dørbblad.

11 Ventilen 120°- 0° lukkes for at olietrykket kan fastholde akslen under monteringen. Lukkerarmen sættes på.

 **Armens firkant skal være korrekt påsat, for at sikre den rigtige funktion.**

Drej lukkearmen ca. 30°

12 Tag armen af og sæt den på igen, idet den forsskydes 90°.


13 Lukkerarmen fastgøres og forbindes med glidestykket.

14 Lukkehastigheden indstilles.

15 Lukkekraften indstilles.

16 Sluttryk indstilles.

17 Den stående fløj lukkes. Messingbøsningen skrues så langt ud, at tappen falder ud.
Bemærk: Tappen holder klemlåsen i neutral, klemfri stilling og skal ikke bruges efter monteringen.

 **Kun hvis klemlåsen er justeret korrekt, er dørvælgerstangen letglidende med stående dør lukket. Ved åbning af stående dør fastlåses dørvælgerstangen og den gående fløj kan ikke lukkes.**


Funktionstest

Åbn begge dørløje og fasthold den stående fløj. Den gående fløj skal fastholdes i enhver position. Luk den stående dørløje. Den gående fløj må først lukke automatisk, når den stående fløj er lukket.

18 Den gående fløj åbnes, og messingbøsningen sikres.


19 Indstilling af fastholdepunkt

Strømmen (24 V DC) tilsluttes. Dørløjen åbnes indtil fasthold går i indgreb. Skruerne løsnes. Døren åbnes til den ønskede fastholdevinkel og holdes fast. Skruerne spændes igen.

 **Døren kan maksimalt åbnes til det valgte fastholdepunkt. Placer dørstopper i denne position.**

20 Indstilling af frigørelseskraft

Frigørelseskraften indstilles afhængig af dørbredden og den valgte lukkerstyrke. I henhold til DIN EN 1155 skal frigørelseskraften ved 90° dørråbningsvinkel ligge på mellem 40 og 120 Nm.

 **Hvis kraften er for stærk, kan dørhængsler og dørlukkesystemets befæstigelses beskadiges.**

Med forbehold for ændringer

Funktionstest

Åbn begge dørløje og stil dem i fasthold; træk i den gående fløj.

Den gående fløj skal udløses via mikrokontakt og lukke automatisk.

Den gående fløj må først lukke automatisk, når den stående fløj er lukket.

Begge dørløje åbnes og fastholdes.

Afbryd strømtilførslen - fastholdet skal ophæves.

21a Dækkappen til teknikkdelen på den gående fløjs glideskinne bukes om i enden og fastgøres. Udfræsningen til forbindelsesstangen skal lukkes med en kappe, der fremstilles separat (ikke DORMA).

21b Kappen til teknikkdelen til den gående fløjs glideskinne fastgøres.

INSTRUCCIONES DE MONTAJE

Datos técnicos EMF 2

Tensión de servicio: 24 V c.c.
 Consumo: 2,8 W
 Duración de conexión: 100% ED
 Momento de activación: aprox. 25-65 Nm con ángulo de apertura de 90° (dependiente de la fuerza de cierre ajustada en el cierrapuertas)

Ángulo de apertura de la puerta: máx. 120°

El control se realiza a través de la central detectora de humos externa (p.ej. DORMA RMZ 2 ó RZ 01+RM)

Preparativos de montaje

- Preparar la hoja y el marco según la figura de medidas. (A demanda, DORMA pone a disposición esquemas de montaje para el DORMA ITS 96 GSR con diferentes tipos de puertas)
- En ejecución con dispositivo de retención electro-mecánica, tender la alimentación de la central detectora de humos.

S = hoja pasiva **G** = hoja activa

Las guías son aptas para puertas a derecha e izquierda según DIN.

A continuación se describe el montaje con hoja pasiva e izquierda. Si la hoja pasiva fuera a derecha, proceder en consecuencia.

- a** Montaje para puertas cuya fresadura para la varilla de unión se hace por abajo.
- b** Montaje en una puerta con marco tubular y también para puertas cuya fresadura para la varilla de unión se hace por arriba
- 1a** Quitar la tapa final. Apretar el tornillo moleteado del dispositivo de retención en dirección a la bisagra y desencajar la pieza deslizante del dispositivo. Desplazar la pieza deslizante para llegar al taladro central de fijación. Colocar la guía de la puerta pasiva en la entalladura y atornillar.
- 2a** Para determinar la posición exacta de la guía de la puerta activa, sujetar la tapa final en la fresadura y marcar el fin de la guía deslizante. Colocar la guía en la entalladura. Apretar el tornillo moleteado del dispositivo de retención en dirección a la bisagra y desencajar la pieza deslizante del dispositivo. Desplazar la pieza deslizante para llegar a los taladros de fijación. Atornillar la guía de hoja activa. Retroceder la pieza deslizante.
- 3a** Establecer la medida X. Acortar la varilla de unión a la medida X - 95 mm
- 4a** Sujetar el cable de conexión con cinta adhesiva en la varilla de unión. Insertar la varilla de unión en el casquillo de ajuste de la guía de la hoja activa y después en la toma de la guía de la hoja pasiva. La pieza deslizante no debe apoyarse en el brazo basculante.
- 5a** Desenroscar el casquillo de ajuste de la guía de la hoja activa justo hasta que quede sujeta la varilla de unión.

- 1b** Quitar la tapa final. Apretar el tornillo moleteado del dispositivo de retención en dirección a la bisagra y desencajar la pieza deslizante del dispositivo. Desplazar la pieza deslizante para llegar al taladro central de fijación. Colocar la guía de la puerta pasiva en la entalladura y atornillar.

- 2b** Para determinar la posición exacta de la guía de la puerta activa, sujetar la tapa final en la fresadura y marcar el fin de la guía deslizante. Colocar la guía en la entalladura. Apretar el tornillo moleteado del dispositivo de retención en dirección a la bisagra y desencajar la pieza deslizante del dispositivo. Desplazar la pieza deslizante para llegar al taladro central de fijación. Atornillar la guía de hoja activa con un sólo tornillo.

- 3b** Establecer la medida X. Acortar la varilla de unión a la medida X - 95mm

- 4b** Aflojar tornillo, retroceder la pieza deslizante y sacar la guía de la hoja activa.

- 5b** Sujetar el cable de conexión con cinta adhesiva en la varilla de unión. Para pasar la varilla de unión, insertar el extremo del cable en el tubo. Sacar el extremo del cable después de haber pasado la varilla. Insertar la varilla de unión en la toma de la guía de la hoja pasiva. La pieza deslizante no debe apoyarse en el brazo basculante.

- 6b** Insertar la guía de la hoja activa con el casquillo de ajuste en la varilla de unión y poner la guía en la entalladura. Apretar el tornillo moleteado del dispositivo de retención en dirección a la bisagra y desencajar la pieza deslizante del dispositivo. Desplazar la pieza deslizante para llegar a los taladros centrales de fijación. Atornillar la guía de hoja activa. Desenroscar el casquillo de ajuste de la guía de la hoja activa justo hasta que quede sujeta la varilla de unión.

- 7a** Conectar el cable de conexión en la hoja pasiva

- 7b** Conectar el cable de conexión en la hoja pasiva, soltar la tapa final.

- 8a** Conectar el cable de conexión en la hoja activa


- 8b**

- 9** Conectar la alimentación de corriente (24V c.c.), ajustar la tapa final.



Antes de seguir con el montaje, asegurarse de que los cables y bornes se encuentren dentro del espacio hueco de la fresadura para que no se dañen al cerrar la puerta.


Nota: Realizar los pasos de montaje 10-16 en ambas hojas.

- 10** Colocar el cierrapuertas en la hoja y fijar
- 11** Cerrar la válvula 120°-0°. Colocar brazo de cierre
-  **Asegurar que la posición del cuadrado del brazo es la correcta. Sólo así se garantiza un funcionamiento perfecto del cierrapuertas.**
- Girar el brazo aprox. 30°.

- 12** Quitar el brazo y montarlo desplazado en 90°
- 13** Unir el brazo con el cierrapuertas y la pieza deslizante
- 14** Ajustar la velocidad de cierre
- 15** Ajustar la fuerza de cierre
- 16** Ajustar el golpe final
- 17** Cerrar la puerta pasiva.

Desenroscar el casquillo de ajuste de la guía de la puerta activa hasta que caiga el pasador.

Nota: El pasador sujeta sin fuerza el dispositivo de cierre en posición neutra y no es necesario después del montaje.


 **La varilla de sujeción deberá de moverse suavemente, si la placa ha sido correctamente ajustada. Sólo entonces puede moverse bien la hoja activa, estando cerrada la hoja pasiva.**

Verificación del funcionamiento


Abrir las dos hojas, sujetar la hoja pasiva.
La hoja activa debe retenerse en cualquier posición.
Cerrar la hoja pasiva.
La hoja activa se cerrará automáticamente una vez cerrada la hoja pasiva.

- 18** Abrir la hoja activa y asegurar el casquillo de ajuste.

- 19** **Ajustar el punto de retención**
Aplicar tensión (24V, c.c.).
Abrir hoja y encastrarla en el mecanismo de retención.
Aflojar tornillo.
Abrir hoja hasta ángulo de retención deseado y sujetarla.
Apretar el tornillo.

 **La puerta puede abrirse como máximo hasta el punto seleccionado de retención, poner un tope en esta posición.**

- 20** **Ajuste fuerza de desembrague**
Ajustar la fuerza de desembrague según el ancho de la puerta y el tamaño del cierrapuertas seleccionado. Según DIN EN 1155, el momento de desembrague debe estar entre 40 - 120 Nm con un ángulo de apertura de 90°.

 **Si se ajusta la fuerza demasiado alta, pueden deteriorarse las bisagras y los elementos de fijación del sistema de cierrapuertas.**

Verificación del funcionamiento


Abrir las dos hojas, sujetar la hoja pasiva.
La hoja activa debe retenerse en cualquier posición.
Cerrar la hoja pasiva.
La hoja activa se cerrará automáticamente una vez cerrada la hoja pasiva.

Abrir ambas hojas y retener.
Desconectar la corriente - el dispositivo de retención debe dispararse


- 21a** Doblar el extremo final de la placa de recubrimiento hacia el caballete de soporte de la guía de la hoja activa y atornillar.
Tapar la fresadura para la varilla de unión con la tapa fabricada directamente.

- 21b** Atornillar la tapa en la guía de la hoja activa.

CONTROL Y MANTENIMIENTO

 Hoja informativa sobre el uso de instalaciones de fijación

OTROS AVISOS

 Directrices para instalaciones de fijación del Instituto de la construcción en Berlín.

INSTRUÇÕES DE MONTAGEM

Dados técnicos EMF 2

| | |
|------------------------------|--|
| Tensão de serviço: | 24 V c.c. |
| Potência absorvida: | 2,8 W |
| Duração de funcionamento: | 100% ED |
| Momento de libertação: | Aprox. 25-65 Nm com um ângulo de abertura de 90° (dependente da força de fecho definida para a mola) |
| Ângulo de abertura da porta: | máx. 120° |

A activação está a cargo de uma central de detecção de fumo externa (p. ex. DORMA RMZ 2 ou RZ 01 + RM).

Preparativos para a montagem

- Preparar a folha da porta e o aro de acordo com o desenho dimensional. (A pedido, a DORMA pode colocar à disposição as recomendações de montagem para DORMA ITS 96 GSR relacionadas com os tipos de portas mais comuns).
- Na versão com retentor electromecânico, alimentar corrente a partir da central de detecção de fumo

S = batente fêmea G = batente macho

As calhas de deslize podem ser usadas em portas de abertura à direita DIN e portas de abertura à esquerda DIN.

Em seguida é apresentada a montagem de batentes fêmea de abertura à esquerda. Proceder de forma análoga em relação aos batentes fêmea de abertura à direita.

- a** Montagem para portas nas quais o rasgo fresado para a barra de união é feito por baixo.
- b** Montagem para portas com aro tubular ou então para portas nas quais o rasgo fresado para a barra de união é feito por cima.
- 1a** Prender a capa terminal
Empurrar o parafuso serrilhado do retentor em direcção à folha da porta e desencaixar do retentor a peça deslizante.
Fazer deslocar a peça deslizante de maneira a chegar ao furo de fixação do meio.
Colocar a calha de deslize do batente fêmea no rebaixo e aparafusar.
- 2a** Para definir a posição exacta da calha de deslize do batente macho, imobilizar a capa terminal no rasgo fresado e marcar a extremidade da calha de deslize. Inserir a calha de deslize no rebaixo.
Empurrar o parafuso serrilhado do retentor em direcção à folha da porta e desencaixar do retentor a peça deslizante.
Fazer deslocar a peça deslizante de maneira a chegar aos furos de fixação. Aparafusar a calha de deslize do batente macho. Pôr a peça deslizante para trás.
- 3a** Tirar a medida X
Encurtar a barra de união para a medida X - 95 mm
- 4a** Fixar o cabo de ligação à barra de união com fita adesiva. Enfiar a barra de união na manga de ajustamento da calha de deslize do batente macho e depois no alojamento existente na calha de deslize do batente fêmea, sem que a peça deslizante fique encostada ao balanceiro.
- 5a** Desapertar a manga de ajustamento da calha de deslize do batente macho só até a barra de união ficar segura.

- 1b** Prender a capa terminal
Empurrar o parafuso serrilhado do retentor em direcção à folha da porta e desencaixar do retentor a peça deslizante.
Fazer deslocar a peça deslizante de maneira a chegar ao furo de fixação do meio.
Colocar a calha de deslize do batente fêmea no rebaixo e aparafusar.
- 2b** Para definir a posição exacta da calha de deslize do batente macho, imobilizar a capa terminal no rasgo fresado e marcar a extremidade da calha de deslize. Inserir a calha de deslize no rebaixo.
Empurrar o parafuso serrilhado do retentor em direcção à folha da porta e desencaixar do retentor a peça deslizante.
Fazer deslocar a peça deslizante de maneira a chegar ao furo de fixação do meio. Aparafusar a calha de deslize do batente macho apenas com um parafuso.
- 3b** Tirar a medida X
Encurtar a barra de união para a medida X - 95 mm
- 4b** Desapertar o parafuso, empurrar a peça deslizante para trás e retirar de novo a calha de deslize do batente macho.
- 5b** Fixar o cabo de ligação à barra de união com fita adesiva. Para fazer passar a barra de união, enfiar a ponta do cabo no tubo. Depois de passada a barra, extrair novamente a extremidade do cabo.
Enfiar a barra de união no alojamento existente na calha de deslize do batente fêmea, sem que a peça deslizante fique encostada ao balanceiro.
- 6b** Colocar a calha de deslize do batente macho com a manga de ajustamento na barra de união e inserir a calha de deslize no rebaixo.
Empurrar o parafuso serrilhado do retentor em direcção à folha da porta e desencaixar do retentor a peça deslizante.
Fazer deslocar a peça deslizante até chegar aos furos de fixação.
Aparafusar a calha de deslize do batente macho.
Desapertar a manga de ajustamento da calha de deslize do batente macho só até a barra de união ficar segura
- 7a** Ligar o cabo de ligação ao batente fêmea
- 7b** Ligar o cabo de ligação ao batente fêmea.
Prender a capa terminal.
- 8a** Ligar o cabo de ligação ao batente macho.
- 8b** Ligar o cabo de ligação ao batente macho.
- 9** Ligar o cabo de alimentação de corrente (24 V c.c.).
Prender a capa terminal.




Antes de prosseguir com a montagem certifique-se de que os cabos e os bornes estão arrumados na cavidade fresada, por forma a não ficarem danificados no momento em que se fechar a porta.

Nota: Os passos de montagem 10-16 terão de ser executados em ambos os batentes de porta.

10 Colocar a mola na folha da porta e fixar.

11 Fechar a válvula 120° - 0°.
Montar a alavanca da mola.

 **Certifique-se da posição correcta do quadrado na alavanca. Só assim fica garantido o funcionamento correcto da mola da porta.**

Rodar a alavanca da mola aprox. 30°.

12 Retirar de novo a alavanca e voltar a colocá-la com um deslocamento de 90°.


13 Unir a alavanca da mola à mola e à peça deslizante.

14 Regular a velocidade de fecho.

15 Regular a força de fecho.

16 Ajustar o encosto final.

17 Fechar o batente fêmea.
Desapertar a manga de ajustamento da calha de deslize do batente macho até o pino cair.
Nota: O pino retém o dispositivo de fecho numa posição neutra sem o fixar, deixando de ser preciso depois de concluída a montagem.

 **Para a barra de aperto ter a mobilidade pretendida, a placa de aperto tem de estar bem ajustada. Só assim será possível deslocar sem problemas o batente macho, mesmo com o batente fêmea fechado.**

Ensaio de funcionamento

Abrir ambos os batentes da porta, segurar o batente fêmea.

O batente macho deve parar em qualquer das posições. Fechar o batente fêmea.

O batente macho só pode fechar automaticamente depois de o batente fêmea ter fechado.

18 Abrir o batente macho e imobilizar a manga de ajustamento

19 Regulação do ponto de retenção


Aplicar tensão (24 V c.c.).

Abrir o batente da porta e engatá-lo.

Desapertar os parafusos.

Abrir a porta até ao ângulo de retenção desejado e segurar com firmeza.


Reapertar os parafusos.

 **A porta pode ser aberta, no máximo, até ao ponto de retenção escolhido; colocar o limitador da porta neste ponto.**

20 Regulação da força de desengate

Regular a força de desengate conforme a largura da porta e o tamanho de mola seleccionado.

Segundo a norma DIN EN 1155, com um ângulo de abertura da porta correspondente a 90°, o momento de desengate deve situar-se entre os 40 e os 120 Nm.

 **Uma força demasiado elevada pode ocasionar danos nas dobradiças da porta e nos elementos de fixação do sistema de molas da porta.**

Ensaio de funcionamento

Abrir e reter ambos os batentes da porta, puxar pelo batente macho.

O batente fêmea tem de se libertar automaticamente e fechar.


O batente macho só pode fechar automaticamente quando o batente fêmea estiver fechado.

Abrir ambos os batentes da porta e retê-los
Interromper a alimentação de corrente - o retentor deve soltar-se


21a Dobrar e quebrar a extremidade da cobertura do suporte da calha de deslize do batente macho e aparafusar.
O rasgo fresado para a barra de união tem de ser tapado com uma cobertura de que o cliente disponha.

21b Aparafusar a cobertura para o suporte da calha de deslize do batente macho.

ENSAIO DE HOMOLOGAÇÃO E MANUTENÇÃO

 Folha informativa sobre a utilização de sistemas de retenção.

OUTRAS INSTRUÇÕES

 Directivas do Instituto de Engenharia Civil de Berlim sobre sistemas de retenção.